

© Paul Ott

Kinderkrippe Schönbrunngasse Graz

Schönbrunngasse 30a
8043 Graz, Österreich

ARCHITEKTUR
Martin Strobl
Architektur Strobl

BAUHERRSCHAFT
GBG

TRAGWERKSPLANUNG
Johann Birner

FERTIGSTELLUNG
2010

SAMMLUNG
HDA Haus der Architektur

PUBLIKATIONSDATUM
15. März 2011

Im Jahr 2009 gewann Martin Strobl den von der Stadt Graz ausgelobten Architekturwettbewerb zum Neubau einer Kinderkrippe in der Grazer Schönbrunngasse. Auf dem parkartigen Grundstück steht ein dominantes Bestandsgebäude, welches 1885 als Sanatorium errichtet wurde und derzeit den städtischen Kindergarten beherbergt.

Drei Faktoren haben den Entwurf der neuen Kinderkrippe maßgeblich beeinflusst: Um nicht in Konkurrenz mit dem historischen Bestandsgebäude mit seiner kleinteiligen Fassade zu treten setzte Strobl diesem einen schlichten Baukörper gegenüber. Der wertvolle Grünraum führte dazu, den Neubau kompakt zu halten und ihn an den nordöstlichen Rand des Grundstücks zu setzen. Der bewusste Umgang mit der Hanglage veranlasste Strobl zur Aufteilung der Nutzflächen auf zwei Geschoße.

Der Hauptzugang des Gebäudes an dessen Nordostecke ist schwarz ausgekleidet und mutet wie eine Schleuse an. Angenehm hell sind dagegen die Farben und Oberflächen im Inneren des Hauses.
Die fünf Gruppenräume sind nach Südosten bzw. Südwesten orientiert auf beide Ebenen aufgeteilt und verfügen jeweils über zugeordnete und überdachte Terrassenbereiche als Übergang zum Außenraum. Die über drei Meter auskragenden Dächer der Terrassen verhindern die direkte Sonneneinstrahlung im Sommer, während im Winter der Wärmegewinn der tiefer stehenden Sonne genutzt wird.
Über ein vielseitig nutzbares, großräumiges Foyer werden die drei Gruppenbereiche im Obergeschoß erschlossen. Der Foyerbereich im Untergeschoß ist über eine gewellt ausgeführte Rampe, die als innen liegende Rodelbahn genutzt werden kann, mit dem Freiraum verbunden.

Der Sichtbezug zum umliegenden Grünraum wird über großzügige Verglasungen sichergestellt. Zur Gewährleistung der Barrierefreiheit wurde ein Aufzug errichtet, der im Bereich des Personaleinganges die beiden Ebenen verbindet. Über die jeweils



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

zugeordnete Garderobe betritt man den Gruppenraum, der durch eine zentral gelegene Sanitär- und Kücheneinheit vom Ruheraum getrennt ist. Über eine Schiebefaltwand können diese beiden Räume nach Bedarf getrennt oder verbunden werden. Die Gruppenräume selbst werden zur Erleichterung der Orientierung von unterschiedlichen Farben dominiert. Das Farbkonzept zieht sich dabei von der Garderobe über die Spielmöbel im Gruppenraum bis zu den Wandscheiben im Außenraum konsequent durch.

Der Wettbewerbsauslobung folge leistend wurden Fassaden und Innenwände in Holz hergestellt und zu einem überwiegendem Teil vorgefertigt. Ein Großteil der Holzelemente wurde in Sichtqualität ausgeführt. In den Gruppenräumen wurden akustisch wirksame Holzpaneele als Vorsatzschalen an den Wänden, sowie Fichtenholzlamellen an den Decken verbaut. Die Böden in den Gruppenräumen wurden aus Ahorn gefertigt, die Gangbereiche in Naturkautschuk. Die Verwendung der beiden Holzarten Ahorn und Fichte setzt sich in der Einrichtung aus massivem Ahorn konsequent fort.

Das Gebäude wird über die Lüftungsanlage sowie eine Fußbodenheizung beheizt und erreicht „Passivhausstandard A+“. Im Bereich eines shedartigen Oberlichtbandes wurde die Errichtung einer Photovoltaikanlage vorbereitet, aus Kostengründen aber nicht ausgeführt.

(Text: Martin Brischnik)

DATENBLATT

Architektur: Martin Strobl, Architektur Strobl
Mitarbeit Architektur: Martin Strobl jun., Heinz Zehetner
Bauherrschaft: GBG
Mitarbeit Bauherrschaft: Geschäftsführung: Bernd Weiß, Mag. Günter Hirner
Tragwerksplanung: Johann Birner
Fotografie: Paul Ott

Elektro- u.Hhaustechnikplanung: ab-concept GmbH, Graz
Bauphysik: Planungsgruppe Grünbichler GesmbH%Co KG, 8605 Kapfenberg

Maßnahme: Neubau
Funktion: Bildung



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

Kinderkrippe Schönbrunngasse Graz

Wettbewerb: 2009
Planung: 2009 - 2010
Fertigstellung: 2010

Grundstücksfläche: 10.645 m²
Bruttogeschossfläche: 1.119 m²
Nutzfläche: 927 m²
Bebaute Fläche: 750 m²
Umbauter Raum: 4.258 m³

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Franz Lederer-Grabner Bauges.mbH, 8055 Graz
Bernhard Wallner Stahl- und Metallbau GmbH, 8061 St.Radegund
Strobl Holzbau GmbH, 8160 Weiz
Lieb Bau Weiz GmbH & Co KG, 8160 Weiz
Werner Nußmüller GesmbH, 8605 Kapfenberg
Lieb Bau Weiz GmbH & Co KG, 8160 Weiz
Innenausstattung Zieger Ges.m.b.H., 8010 Graz
B. Kemetmüller Maler u. Anstreicher GmbH, 8010 Graz
Sorger Parkett, 8010 Graz
Safner Objekttischlerei GmbH, 8224 Kaindorf
Tischlerei Schaden KG, 8200 Gleisdorf
Teerag-Asdag AG, 8055 Graz
Neubauer GmbH, 8063 Eggersorf
Elektrobau Denzel, 8055 Graz
Kone AG, 8010 Graz

PUBLIKATIONEN

GAT (Wettbewerb): 24.09.2009:Kinderkrippe Schönbrunngasse Graz: „Ergebnis des geladenen, anonymen Wettbewerbs Kinderkrippe Schönbrunngasse Graz“.
Kleine Zeitung, GRAZ, 24.09.2009: Kinderkrippe Schönbrunngasse Graz: „Krippen-Offensive“„ S29.
Kronen Zeitung, GRAZ EXTRA, 24.09.2009, S27: „3 Millionen Euro für Krippen“.
Wettbewerbe, Heft 283/284, Feb-März09, S.22-23: Kinderkrippe Schönbrunngasse Graz, Stmk: Wettbewerb.
Architekturtage 2010: „Offene Baustellen“ 28.05.2010.


© Paul Ott

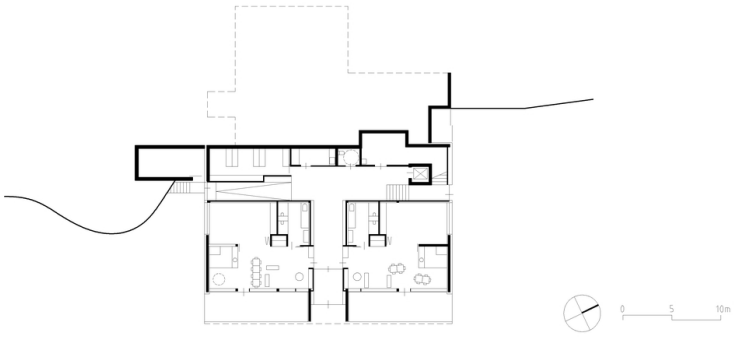

© Paul Ott

Kinderkrippe Schönbrunngasse Graz

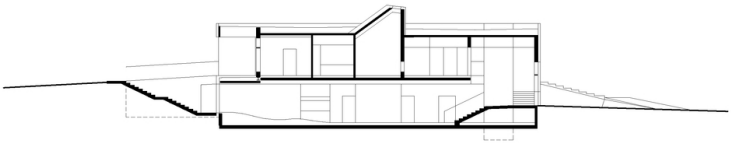
AUSZEICHNUNGEN

Architekturpreis des Landes Steiermark 2010, Nominierung

Kinderkrippe Schönbrunngasse Graz



Grundriss UG



Schnitt



Grundriss EG